

Az.: 6.2.2 – 70.22.01

Vorlage-Nr.	XI / 745
öffentlich	X
nichtöffentlich	
Datum	27.05.2014

Gremium

Mitteilungsfolge:	Für persönliche Notizen		
	Sitzung am:	TOP	
Ausschuss für Bauen und Umwelt	16.06.2014		
Kreisausschuss	07.07.2014		

Entwicklung Gesamtstandort Morgenstern und Deponiesickerwasseranlage

Folgende Maßnahmen sind auf dem Gesamtstandort Morgenstern 2014 geplant:

Deponie:

Sanierung des Sickerwasserzentralschachtes und der Drainagen im BA II:

Ingenieurbetreuung durch ICP

Ausführende Fa.: Arbeitsgemeinschaft bds/BHG/HKU

Kosten (Baumaßnahme):

3.307.000 €

Beginn:

Mai 2014

Ende voraussichtlich:

April 2015

Planung der Oberflächenabdichtung:

Ingenieurbetreuung durch Bietergemeinschaft IUP/UMTEC

Kosten (geplant):

6.000.000 €

davon Planung:

400.000 €

Information des Verwaltungsrats über die Planung:

30. Juli 2014

Planänderungsverfahren Beginn voraussichtlich:

September 2014

Öffentliche Ausschreibung voraussichtlich:

April 2015

Baubeginn:

Juli 2015

Altlast I

Erstellung und Betrieb einer Versuchsanlage zum Abpumpen und Aufbereiten/ Entsorgen des kontaminierten Grundwassers

Ingenieurbetreuung durch Dr. Born und Dr. Ermel, Achim

Ausführende Fa. Ivers Brunnenbau GmbH

Kosten (Baumaßnahme):

295.000 €

Beginn voraussichtlich:

Juni 2014

Ende voraussichtlich:

September 2014

Aufsuchen des Pumpensteigrohres im ehemaligen Förderschacht Morgenstern

Ingenieurbetreuung durch DEKRA

Kosten ca.: 15.000 €

Beginn voraussichtlich: August 2014

Ende voraussichtlich: September 2014

Erstellung Mathematisches Strukturmodell

Ingenieurleistungen durch GICON, Dresden/Leipzig

Kosten: 68.000 €

Ergebnisbericht: August 2014

Altlast II

Weiteres Monitoring 1. Halbjahr 2014

Gutachter: Dr. Pelzer und Partner

Kosten: 35.000 €

Ergebnisbericht: August 2014

Weitere Maßnahmen

Abriss der Schachthalle und Versiegelung des kontaminierten Bereiches

Mit der Planung soll im Sommer begonnen werden

Kosten insgesamt ca: 200.000 €

Ggf. weitere Tiefenbohrungen

Beginn: 4. Quartal 2014/2015

Öffentlichkeitsveranstaltung zum Sachstand Morgenstern 4. Quartal 2014

Darüber hinaus ergibt sich folgender Sachstand bezüglich des Bodenmanagements:

Auf der BSD sind bisher etwa 19.000 m³ Bodenmaterial für die Abdeckung der Deponie angenommen worden (Baumaßnahme Sundolit 2012).

Nachdem im Jahre 2013 kein Boden akquiriert werden konnte, wird gegenwärtig versucht Bodenmaterial ohne Gebühren für die Anlieferung zu bekommen.

Da die Akquisition des benötigten Bodenmaterials schwierig ist, wurde zwischenzeitlich der vorhandene Abdeckboden der HMD untersucht.

Dieser ist – wie erwartet – mit harztypischen Schadstoffen höher belastet als bisher genehmigt. Außerdem sind in manchen Bereichen erhöhte PAK-Gehalte aufgrund von Straßenaufbruch festgestellt worden.

Nach intensiven Bemühungen des Deponiemanagements ist es gelungen, dass das Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig einer Verwertung dieses Bodens in der zukünftigen Rekultivierungsschicht zustimmt. Bedingung ist, dass offensichtlich mit PAK belastete Teilmengen beim Ausbau separiert werden.

Die genauen Mengen und die Art des Umgangs mit dem Material werden in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro noch geklärt. Es wird aber erwartet, dass erhebliche Mengen an Fremdboden und damit finanzielle Mittel eingespart werden können. Nach Aussagen des Planungsbüros IUP/Umtec, Herrn Sasse, werden jetzt nur noch 25.000 – 50.000 m³ Boden benötigt.

In Vertretung

Kathrin Weiher
Erste Kreisrätin